

Herrn Abgeordneten Maik Penn (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 12 723

vom 28. Juli 2022

über Schwimmhallen in Treptow-Köpenick – Nutzung durch Schulen, Vereine und Privatpersonen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide – Landesmusikakademie gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH (FEZ-Berlin) sowie die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Wie viele Schwimmhallen gibt es aktuell in Treptow-Köpenick und in welcher Trägerschaft befinden sich diese jeweils? (Bitte um Angabe der Standorte!)

Zu 1.:

- Schwimmhalle Baumschulenweg, Neue Krugallee 209, 12437 Berlin, (Betreiberin BBB)
- Kleine Schwimmhalle Wuhlheide, An der Wuhlheide 161, 12459 Berlin, (Betreiberin BBB)
- Schwimmhalle Allendeviertel, Pablo-Neruda-Str. 5, 12559 Berlin, (Betreiberin BBB)
- Schwimmhalle im FEZ, 12459 Berlin (Betreiberin Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide Landesmusikakademie gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH)

2. Wie viele Schwimmhallen sind jeweils ganzjährig oder nur saisonal in Betrieb?

Zu 2.:

- Schwimmhalle Baumschulenweg (Sommerschließzeit 2022 vom 07.07.-21.08.)
- Kleine Schwimmhalle Wuhlheide (wg. Teilsanierung geschlossen vom 05/2022 bis 03/2023)

- Schwimmhalle Allendeviertel (Sommerschließzeit 2022 vom 06.07 -21.08.)
- Schwimmhalle im FEZ (Sommerschließzeit mit einer 1,5-monatigen Pause)

In der Regel sind die Hallen der BBB in den Sommerferien geschlossen. Zum Teil bestehen vorher bereits Einschränkungen für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine sind hingegen davon nicht betroffen. Hintergrund ist, dass Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen und das Personal in den Sommerbädern benötigt wird.

3. Welche Schwimmhallen stehen dem a) Schulschwimmen, b) Vereinsschwimmen und c) Freizeitschwimmen jeweils in welchem Umfang zur Verfügung?

Zu 3.:

Schwimmhalle Baumschulenweg:

Nutzung durch Schul- und Vereins-, Öffentlichkeitsschwimmen.

Die jeweilige Verfügbarkeit für die einzelnen Nutzergruppen an verschiedenen Wochentagen ab dem 22.08.22 ist auf der Webseite der BBB einsehbar:

Schwimmhalle Baumschulenweg ([berlinerbaeder.de](http://berlinerbaeder.de))

Kleine Schwimmhalle Wuhlheide:

Nutzung durch Öffentlichkeitsschwimmen (12,5 m Becken), zusätzlich Nutzung durch einen Verein.

Schwimmhalle Allendeviertel:

Nutzung durch Schul- und Vereins- und Öffentlichkeitsschwimmen.

Die genaue Aufteilung variiert bis Ende der Sommerzeit. Die jeweilige Verfügbarkeit für die einzelnen Nutzergruppen an verschiedenen Wochentagen ist auf der Webseite der BBB einsehbar:

Schwimmhalle Allendeviertel ([berlinerbaeder.de](http://berlinerbaeder.de))

Schwimmhalle im FEZ:

Nutzung durch Schul- und Vereins- und Öffentlichkeitsschwimmen.

In einer groben Schätzung Schulschwimmen (25%), Vereinsschwimmen (35%), Öffentliches Schwimmen (40%).

4. In welchem Umfang besteht bei den Schwimmhallen Sanierungsbedarf, mit welchen Prioritäten, Zeit- und Kostenplänen wird hier vorgegangen?

Zu 4.:

Schwimmhalle Baumschulenweg:

Für die Schwimmhalle Baumschulenweg ist eine Teilsanierung ab 2027 geplant. Die Kosten- und Zeitpläne müssen noch ermittelt werden.

### Kleine Schwimmhalle Wuhlheide:

Die Schwimmhalle befindet sich derzeit in Teilsanierung. Das betrifft u.a. die Sanitäranlagen, Personalräume und den Kassenbereich. Für diese Maßnahme ist ein Volumen von rund 1.7 Mio. Euro vorgesehen.

### Schwimmhalle Allendeviertel:

An der Schwimmhalle Allendeviertel wurde 2019 mit einer Teilsanierung (Sauna, Sanitäranlagen, Umkleidebereich) begonnen. In diesem Rahmen wird momentan noch der Schuhgang (Eingangsbereich, Foyer) und Gang zu den Umkleiden instandgesetzt im Kostenrahmen von rd. 250T EUR.

### Schwimmhalle im FEZ:

Eine Sanierung der Schwimmhalle hat in den letzten Jahren stattgefunden und ist - von turnusmäßigen Wartungen abgesehen - nicht vorgesehen.

5. Reichen die Hallenkapazitäten aus, um für alle bezirklichen Grundschulen den Schwimmunterricht anbieten zu können? Gibt es Kapazitätsreserven für den Fall von Sanierungsmaßnahmen oder geht bereits jeder Hallenausfall mit Unterrichtsausfall einher?

Zu 5.:

Derzeit kann das Schulschwimmen durch enge Absprachen mit der für Schule zuständigen Senatsverwaltung gewährleistet werden.

Bei längerfristigem Ausfall werden die Nutzerinnen und Nutzer auf andere Hallen verteilt. Sehr kurzfristig kann mitunter kein Ersatz gefunden werden.

6. Von welchen zusätzlichen Bedarfen wird im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung insgesamt und konkret hinsichtlich der Schülerzahlen im Besonderen ausgegangen?

Zu 6.:

Die BBB gehen in der Zukunft von einem steigenden Bedarf an Wasserflächen für alle Nutzungsgruppen aus. Bei einer prognostizierten Zunahme von Kindern im Kita- und Grundschulalter gilt das insbesondere für die Schulversorgung.

7. Welche Möglichkeiten werden abseits vom Neubau gesehen, um die Kapazitäten für das Schulschwimmen bedarfsgerecht zu erweitern?

Zu 7.:

Ohne die Schaffung von zusätzlichen Wasserflächen besteht lediglich die Möglichkeit einer Umverteilung der Wasserzeiten zugunsten des Schulschwimmens. Die Kleine Schwimmhalle Wuhlheide ist allerdings nicht für Schulschwimmen und Vereinsschwimmen geeignet. Grundsätzlich sind die BBB zudem verpflichtet, mindestens 50% der gesamten Wasserkapazitäten bei den Hallenbädern für die Öffentlichkeit (Grundversorgung der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge) vorzuhalten.

8. Wie viele Schwimmhallen werden in Treptow-Köpenick neu benötigt, welche Standorte kommen hierfür in Frage? Wie ist der Prüfungs- und Abstimmungsstand?

Zu 8.:

Die Versorgung mit Wasserflächen ist in Treptow-Köpenick mit ca. 8 m<sup>2</sup> je 1.000 Einwohner im Vergleich zu anderen Bezirken relativ gering. Gemäß der mittelfristigen Vorhabenplanung der BBB sind für die Jahre bis 2026 außer den o.g. Teilsanierungen bislang keine Neubaumaßnahmen im Bezirk geplant.

9. Mit welchen Zeit- und Kostenplänen werden neue Schwimmhallen-Standorte realisiert? Wer ist für das gesamte Planungs- und Bauverfahren zuständig? Inwieweit sind die dafür notwendigen finanziellen Mittel vorhanden?

Zu 9.:

Der Bau neuer Schwimmhallen erfordert in der Regel einen mehrjährigen Planungs-, Ausschreibungs- und Bauprozess unter der Einbindung mehrerer Beteiligter. Die konkrete Dauer hängt u.a. von der Schaffung des entsprechenden Baurechts im Bezirk sowie von der Verfügbarkeit von Dienstleistern am Markt ab. Finanzielle Mittel für reguläre Neubauten im Bezirk sind bislang nicht vorhanden.

10. Welche Bauweisen kommen für insbesondere kurzfristig notwendige neue Schwimmhallen-Standorte in Betracht? Inwieweit wird hier auf Leichtbauweisen sowie hinsichtlich des Energiebedarfs auf zeitgemäße Technologien gesetzt?

Zu 10.:

Die BBB berücksichtigen für Neubauten die jeweils geltenden energetischen Standards, die z. B. durch die jeweils gültige Energieeinsparverordnung vorgegeben sind. Für den Bezirk Treptow-Köpenick prüfen die BBB auch die Möglichkeit einer Leichtbauhalle/Interimshalle. Derzeit steht dafür noch kein Grundstück zur Verfügung.

11. Mit Blick auf die gegenwärtigen finanziellen Herausforderungen für Privathaushalte, gerade mit geringen Haushaltseinkommen: welche Preisentwicklungen sind für die Nutzung von öffentlichen Schwimmhallen für diese Legislaturperiode geplant? Werden Eintrittsgelderhöhungen hierbei ausgeschlossen?

Zu 11.:

Bevor hierzu verlässliche Aussagen getroffen werden können, muss eine Evaluation der Tarifsatzung der BBB durchgeführt werden.

Berlin, den 09. August 2022

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport